

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

3. März 1950

Blatt 330

Die Wiener Parkanlagen im Vorfrühling =====

3. März (Rath.Korr.) Die gegenwärtige Kaltwetterwelle überraschte die städtischen Gärtner mitten in ihren Vorbereitungen für die herannahende Frühjahrssaison. Ihr Arbeitsprogramm ist heuer besonders umfangreich. Nachdem in den letzten zwei Jahren die meisten öffentlichen Parkanlagen fast zur Gänze instandgesetzt wurden, kommt heuer eine ganze Reihe von neuen Projekten zur Ausführung. Die Grünflächen Wiens werden somit wieder um tausende Quadratmeter erweitert.

Schon in der nächsten Woche wird die gärtnerische Ausgestaltung der neuen städtischen Siedlungen in Angriff genommen. Die ersten Bauten des sozialen Wohnungsbaues der Nachkriegsjahre werden die vorgesehenen Grünflächen und somit ihre endgültige Gestaltung erhalten. Die Planierungsarbeiten zwischen den bereits bewohnten Hausblöcken im Czartoryskipark haben bereits begonnen. Das Stadtgartenamt plant außerdem die Instandsetzung einer Anzahl von Gartenanlagen in den städtischen Wohnhausanlagen.

Die Ausgestaltung der Venediger Au nächst dem Praterstern, der größten unter den von der Stadt Wien seit Kriegsende geschaffenen Parkanlage, ist vollendet. Die Venediger Au wird voraussichtlich im Mai eröffnet. Bis dahin sollen noch weitere Anlagen in Schulen und Kindergärten wiederhergestellt sein. Unter den ersten Arbeiten im Frühjahr befindet sich auch die Errichtung einiger kleinerer Grünflächeninseln in den Außenbezirken und Randgemeinden, die zum gefälligeren Aussehen des Stadtbildes beitragen sollen. Beabsichtigt wird auch die Erweiterung der Anlage bei der Lainzer Kirche. Nicht zuletzt erwartet in der nächsten Woche die städtischen Gärtner die Ausführung

eines besonders interessanten Projektes: die gärtnerische Ausgestaltung des Strandbades am Gänsehäufel.

Der im Herbst eingesetzte Baumschnitt in den Wiener Parks wird auch im heurigen Vorfrühling intensiv fortgesetzt. Die stiefmütterliche Behandlung des Baumbestandes während der Kriegsjahre kann nur durch sorgfältige Pflege gutgemacht werden. Es werden noch Jahre vergehen, bevor in dieser Hinsicht alles nachgeholt und in Ordnung gebracht werden kann. Vor Einsatz der Fremdensaison wird heuer auch die Grinzinger Allee auf Glanz hergerichtet.

Zum ersten Frühlingstag werden die Besucher der städtischen Parkanlagen wieder mehr Bänke vorfinden. Zu den 1500 nagelneuen Bänken, die Ende 1949 geliefert wurden, kommen demnächst noch etwa 1000 weitere dazu. Damit wird der im ersten Nachkriegsjahr verursachte Verlust von 6.000 Bänken zwar noch nicht voll wettgemacht, doch dürfte dieser Zuwachs mit den inzwischen reparierten Bänken den Aufenthalt in den Gartenanlagen doch viel angenehmer machen.

Übersiedlung der Standesämter Floridsdorf und Groß-Enzersdorf =====

3. März (Rath.Korr.) Die Standesämter Floridsdorf und Groß-Enzersdorf übersiedeln am 7. März von 21., Gerichtsgasse 4, nach 21., Am Spitz 1. In diesen Ämtern kann am 6. März (Gerichtsgasse) und am 7. März (Am Spitz) ein Parteienverkehr nur für unaufschiebbare Fälle stattfinden.

Holländische Reisebüro-Direktoren beim Bürgermeister =====

3. März (Rath.Korr.) Mehrere Direktoren holländischer Reisebüros, die sich seit einigen Tagen in Wien aufhalten, um die Verhältnisse und Reiseumöglichkeiten zu studieren, wurden heute von Bürgermeister Dr.h.c.Körner, Vizebürgermeister Honay, Stadtrat Dr.Exel in Vertretung von Vizebürgermeister Weinberger, Stadtrat Mandl und dem Direktor der Wiener Messe-A.G., Landtagspräsidenten Marek auf dem Kahlenberg empfangen. Der Bürgermeister lud die Gäste mit herzlichen Worten ein, viele ihrer holländischen Landsleute nach Wien und Österreich zu bringen. Einer der Sprecher der holländischen Fremdenverkehrsfachleute überreichte dem Bürgermeister als Geschenk für die Stadt Wien eine schöne Vase aus der berühmten Porzellanmanufaktur Delft. Die Gäste werden sich morgen auf eine Besichtigungsfahrt begeben und vorerst dem Semmeringgebiet einen Besuch abstatten.